

Archäologische Lehrgrabung in Kerpen-Manheim (NRW)

27. Juli – 9. Oktober 2026

Im Sommer 2026 findet im historischen Dorf Kerpen-Manheim (Rhein-Erft-Kreis) eine archäologische Lehrgrabung statt. Das Gebiet ist durch den fortschreitenden Braunkohletagebau akut bedroht. Ziel ist die wissenschaftliche Dokumentation und Sicherung archäologischer Befunde und Funde.

Im Grabungsareal werden Spuren aus verschiedenen Epochen erwartet – von der Vorgeschichte über die römische Zeit bis hin zu Mittelalter und Neuzeit. Die Lehrgrabung dient der Sicherung archäologischer Überreste in einem von Zerstörung bedrohten Bereich sowie der wissenschaftlichen Klärung zentraler Fragen zur historischen Entwicklung des Ortes.

Was wird geboten?

- Praktische Einführung in die archäologische Feldarbeit
- Mitarbeit an einer wissenschaftlichen Ausgrabung
- kostenfreie Unterkunft und Verpflegung im Nachbarort Kerpen-Buir
- Organisation der An- und Abreise

Vorgesehene Aufgaben:

- Anlage und Dokumentation von Plana und Profilen
- Erstellung von Befundbeschreibungen
- Befundfotografie, unter anderem mit Structure-from-Motion (SfM)
- Verfahren zur 3D-Dokumentation
- Archäologisches Zeichnen
- Vermessungshilfe bei der Fund- und Befundeinmessung
- Fund- und Befundentnahme
- Sieben und Schlämmen von Befundproben
- Fundreinigung

Teilnahmebedingungen:

- Mindestdauer: 3 Wochen
- längere Teilnahme möglich (Zeitraum vorab festlegen)

Kontakt & Anmeldung:

Prof. Dr. B. Päffgen

E-Mail: bernd.paeffgen@lmu.de